

10.12.2001 - 16:34 Uhr

Wiederöffnung Gotthard-Strassentunnel Dosierungsmassnahmen

Bern (ots) -

Auf Initiative des Schweizerischen Nutzfahrzeugverbandes ASTAG fand heute eine Aussprache zwischen dem Bundespräsidenten Moritz Leuenberger und den Verbänden ACS, Cargo Forum Schweiz, FRS, SGV, TCS und ASTAG statt.

Alle Verbände begrüssen den Entscheid des UVEK, wonach der Gotthard-Strassentunnel am 21.12.2001 für sämtliche Fahrzeugkategorien wieder geöffnet wird. Diese Lösung entschärft die in Bezug auf Verkehrssicherheit zur Zeit untragbare Situation auf der San Bernardino-Route.

Die Verbände haben die beschlossenen Dosierungsmassnahmen zur Kenntnis genommen: Schwere Nutzfahrzeuge werden in alternierendem Einbahnverkehr durch den Tunnel geführt, für sie gilt ein Mindestabstand von 150 Metern. Auf der A2-Nordseite werden Stauräume auf der Autobahn selbst eingerichtet. Auf der Südseite sollen Ausstellplätze ausserhalb der A2 zur Verfügung gestellt werden.

Die Anwendung der beschlossenen Massnahmen wird durch die Verbände eng begleitet. Diese erwarten, dass die Einschränkungen, die auf Zuseher hin angeordnet wurden, aufgehoben werden, sobald die erforderlichen baulichen Sicherheitsvorkehrungen und Reparaturarbeiten am Gotthard-Strassentunnel abgeschlossen sind. Insbesondere müssen die gefährlichen Stauräume auf der Autobahn raschest möglich verschwinden.

Als Massnahme gegen eine eskalierende Stausituation auf der A2 fordern die Verbände, dass das sogenannte Gartenschlauchprinzip angewendet wird. Das heisst, die Stauräume müssen am Tagesende entleert sein, damit der Binnenverkehr am Folgetag reibungslos funktioniert.

Die ASTAG vertritt rund 4'400 Schweizer Transportunternehmen. Diese erbringen mit Lastwagen, Cars und Taxis wertvolle Dienstleistungen im Personen- und Güterverkehr. Sie beschäftigen in der Schweiz rund 175'000 Menschen.

Kontakt:

ASTAG Schweizerischer Nutzfahrzeugverband
Beat Keiser
Weissenbühlweg 3
3000 Bern 14
Tel. +41/31/370'85'70